



Weiterentwicklung des Leitbildes LEADER „Wesermarsch in Bewegung“;

Entwurf Februar 2022

schwarz = REK 2014-2020 lila = Änderung/Ergänzung für REK 2023-2027

REK 2014-2020 (2022)	REK 2023-2027	Begründung der Änderung
Leitbild/Leitsatz		
Natur- und Kulturlandschaft bilden die Grundlage für ein nachhaltig entwickeltes, klimaschonendes, partizipatives Sozial- und Wirtschaftsleben in der Wesermarsch.	Natur- und Kulturlandschaft bilden die Grundlage für ein nachhaltig entwickeltes, zukunftsfähiges , klimaschonendes, partizipatives Sozial- und Wirtschaftsleben in der Wesermarsch. Die Wesermarsch ist sich ihrer Verantwortung als Teil der Weltgemeinschaft bewusst; sie richtet daher ihre Entwicklungsziele auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen aus (Sustainable Development Goals der UN). Die Bewohner*innen der Wesermarsch setzen sich für eine selbstwirksame Transformation ihres Lebensraums ein – getreu dem Motto „den Wandel selbst gestalten“.	Die anthropogen geschaffene Natur- /Kulturlandschaft die Basis der Existenz der Wesermarsch. „Nachhaltig“ ist doppeldeutig (Sustainable Development und Langfristigkeit). SDGs in globaler Verantwortung; Auszeichnung LK WSM im Dezember 2021 als „Global nachhaltige Kommune“. Die globalen Megatrends verlangen mehr lokale Verantwortung. Durch ihr Fach- und Regionswissen haben die Bewohner einer Region ein hohes Maß an Resilienz (Vitalität, Anpassungsfähigkeit, Wandelbarkeit), Eigenverantwortung und damit Selbstwirksamkeit.
Spezifizierung		
Die Wesermarsch repräsentiert mit ihren ausgedehnten Grünlandflächen, ihrem Graben- und Sielsystem, den Flusslandschaften, dem Buchtenwatt des Jadebusens sowie dem UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer der Nordsee eine außergewöhnliche Natur- und Kulturlandschaft, die von Dynamik und Einzigartigkeit geprägt ist.		keine Änderungen; Natur- und Kulturlandschaftsraum als Basis des Lebensraumes ist unverändert.

<p>Die Bewohner der Wesermarsch schätzen die natürlichen und kulturellen Werte ihres Lebensumfeldes und identifizieren sich in hohem Maße mit einem nachhaltigen und klimaschonenden Wirtschaften und Leben in ihrer Region.</p>	<p>Die Einwohner*innen der Wesermarsch schätzen die natürlichen und kulturellen Werte ihres Lebensumfeldes und identifizieren sich in hohem Maße mit einem global nachhaltigen, zukunftsgerichten und klimaschonenden Wirtschaften und Leben in ihrer Region.</p>	<p>Einwohner statt Bewohner fachlich korrekt; siehe https://www.youtube.com/watch?v=F5DVETGZ4Lw Statt mit x Einwohnern; Bewohner im Wohnraum (auch Dorf, Land); Hotelgäste sind Bewohner, aber nicht Einwohner geschlechtsneutrale Bezeichnung SDG-Bezug Doppeldeutigkeit „Nachhaltigkeit“</p>
<p>Intakte Strukturen der Daseinsvorsorge, regionstypische Orts- und Siedlungsbilder sowie ein vitales Land-, Dorf- und Stadt-Leben, qualifizierte Arbeits- und Bildungsangebote machen die Wesermarsch zu einem attraktiven Wohn-, Arbeits- und Lernort mit hoher Lebensqualität. Für Menschen aller Generationen stellt die Wesermarsch ein Stück Heimat mit hohem Identifikations- und Wohlfühlfaktor dar.</p>	<p>Intakte Strukturen der Daseinsvorsorge, regionstypische Orts- und Siedlungsbilder sowie ein vitales Land-, Dorf- und Stadt-Leben, qualifizierte Arbeits- und Bildungsangebote machen die Wesermarsch zu einem attraktiven Wohn-, Arbeits- und Lernort mit hoher Lebensqualität. Für Menschen aller Generationen stellt die Wesermarsch ein Stück Heimat mit hohem Identifikations- und Wohlfühlfaktor dar. Speziell für die Generation der Jugendlichen und jungen Erwachsenen bietet die Wesermarsch eine attraktive Bleibeperspektive.</p>	<p>Berücksichtigung der Belange der jungen Generation</p>
<p>Die kooperative Verzahnung der Landwirtschaft als wirtschaftliches und landschaftsprägendes Rückgrat der Wesermarsch mit den Bereichen Natur- und Umweltschutz, Kulturerbe und Tourismus erzeugt ökologische und ökonomische Synergieeffekte. Die von Landwirten erbrachten Ökosystemdienstleistungen werden entsprechend ihrer gesamtgesellschaftlich hohen Relevanz vergütet und wertgeschätzt. Grundsätzlich stärkt nachhaltiges</p>	<p>Die kooperative Verzahnung der Landwirtschaft als wirtschaftliches und landschaftsprägendes Rückgrat der Wesermarsch mit den Bereichen Natur- und Umweltschutz, Kulturerbe und Tourismus erzeugt ökologische und ökonomische Synergieeffekte. Die von Landwirten erbrachten Ökosystemdienstleistungen werden entsprechend ihrer gesamtgesellschaftlich hohen Relevanz vergütet und wertgeschätzt. Grundsätzlich stärkt nachhaltiges</p>	<p>Schwerpunkt „unternehmerisches Denken und Handeln“, der im REK 2014 neu hinzugekommen war (wegen innovativem Ansatz im ökonomischen Handlungsfeld) war zu einengend; jetzt global nachhaltiger Bezug (Fairtrade, Region Unterweser (bio, regional, fair), Auszeichnung Global Nachhaltige Kommune</p>

<p>unternehmerisches Denken und Handeln die regionale Wertschöpfung in der Wesermarsch.</p>	<p>unternehmerisches Denken und Handeln die regionale Wertschöpfung in der Wesermarsch. Die regionale Wertschöpfung berücksichtigt die Grundsätze global nachhaltiger Produktion in der gesamten Wertschöpfungskette zwischen Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung.</p>	
<p>Diskriminierungsfreie Beteiligung und Zusammenhalt sind den Wesermärschlern besonders wichtig. Durch wertschätzende Kooperationen werden die regionale Verbundenheit und das Wir-Gefühl gestärkt. Die Wesermarsch besitzt ein überregional wahrgenommenes positives Image und gilt in Zeiten des demografischen Wandels als lebendige und bürgerfreundliche Region.</p>	<p>Diskriminierungsfreie Beteiligung und Zusammenhalt sind den Wesermärschler*innen besonders wichtig. Durch wertschätzende Kooperationen werden die regionale Verbundenheit und das Wir-Gefühl gestärkt. Die Wesermarsch verfügt über ein überregional wahrgenommenes positives Image und gilt in Zeiten des globalen Wandels als klimaangepasste, demografiegerechte, vitale und resiliente Region, die den Wandel selbstwirksam gestaltet.</p>	<p>geschlechterneutral (Wort „besitzen“ ist eher materiell ausgerichtet“) Aufgreifen globaler Megatrends. Aufgreifen des Mottos „Den Wandel selbst gestalten“ und Einführung der Begrifflichkeit „Resilienz“ für die Vitalität, Widerstands- und Anpassungsfähigkeit der Region</p>